

white turf®

9th / 16th / 23rd february 2014 - st. moritz

jahresbericht 2014





Top Events of Switzerland

Impressum

Redaktion: Silvio Martin Staub
Texte: Silvio Martin Staub
horseracing.ch (Rennberichte und Resultate)
Bilder: Andy Mettler, www.swiss-image.ch, Davos
Robert Bösch, www.robertboesch.com, Oberägeri
Gian Andri Giovanoli, www.kmu-fotografie.ch, Sils
Christian Mettler, www.pferderennen-fotos.ch.ch, Zürich
Grafik und Satz: Gian Reto Furger, www.design-terminal.com, Samedan



St. Moritz - Top of the World

St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Schick, elegant und exklusiv. Mit einem sehr kosmopolitischen Ambiente liegt St. Moritz auf 1856 Meter über Meer. Inmitten der Oberengadiner Seenlandschaft. Das „trockene, prickelnde Champagnerklima“ ist legendär und die berühmte St. Moritzer Sonne scheint durchschnittlich über 300 Tage im Jahr.

Unser Kurort liegt auf der Alpensüdseite im Engadin. Dank der romanischen Sprache, der Nähe Italiens und der mehrheitlich deutschsprachigen Ortsbevölkerung stossen in St. Moritz drei Kulturbereiche zusammen. St. Moritz verdankt seine Bedeutung ursprünglich seinen Heilquellen, die seit gut 3000 Jahren bekannt sind.

St. Moritz war Geburtsort des alpinen Wintertourismus (1864) und des Wintersports (1884), Schauplatz von zwei Olympischen Winterspielen sowie zahlreichen Ski- und Bob-Weltmeisterschaften. Der Name „St. Moritz“ ist heute so gefragt, dass er als Marke eingetragen und international geschützt werden musste. St. Moritz ist wohl der bekannteste Ferienort der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Exklusivität, Eleganz und Klasse.

Top Events of Switzerland

Die Top Events of Switzerland sind sieben weltberühmte Veranstaltungen in den Bereichen Kunst, Film, Musik, Golf, Leichtathletik und Pferderennsport. Es sind individuelle Gipfeltreffen, die eine Lebensart widerspiegeln und aufgrund der Qualität der vorgestellten Werke, der Darbietungen aussergewöhnlicher Musiker oder der Teilnahme von Spitzensportlern zu den Besten der Welt gehören. Gemeinsamer Nenner sind Stil und Ambiente der ansprechenden Austragungsorte und die perfekte, individuell ausgerichtete Organisation. Diese fantastischen Events vereinen die Schweiz mit ihren kulturellen, sprachlichen, gastronomischen oder landschaftlichen Reizen in einer beeindruckenden Vielfalt. Mitglieder von Top Events of Switzerland sind:

Art Basel - Kunst - Basel

Montreux Jazz Festival - Jazz - Montreux

Locarno Festival - Film - Locarno

Lucerne Festival - Musik - Luzern

Omega European Masters - Golf - Crans Montana

Weltklasse Zürich - Leichtathletik - Zürich

White Turf - Int. Pferderennen - St. Moritz

Lauberhorn Rennen - Ski World Cup - Wengen

White Turf - The Races

Edle Vollblutpferde aus ganz Europa und internationale Jockeys begeistern während der Rennen beim White Turf in St. Moritz alljährlich Gäste aus aller Welt. Viele Tausend Zuschauer strömen auf den zugefrorenen St. Moritzersee, um spannende Rennszenen und unterhaltsame Events zu verfolgen. Galopp- und Trabrennen sowie der Publikumsmagnet Skikjöring wechseln sich an den Rennsonntagen im 30 Minuten-Takt ab.

Die Weltexklusivität beim White Turf – das Skikjöring – begeistert die Zuschauer ganz besonders. Denn hier lassen sich Fahrer auf Skiern von einem unberittenen Vollblutpferd bei Geschwindigkeiten bis zu 50km/h über die 2700m lange Strecke ziehen. Mut, Kondition, Kraft und skifahrerisches Können entscheiden, wer über die drei Rennsonntage die meisten Punkte sammelt und sich für ein Jahr lang uneingeschränkt „König des Engadins“ nennen darf.

Höchste Preisgelder der Schweiz

Mit Preisgeldern von insgesamt über CHF 490'000.- übertrifft der White Turf alle im Schweizer Rennsport sonst üblichen Gewinnsummen. Der als Europa-Championat auf Schnee ausgeschriebene „Gübelin – Grosse Preis von St. Moritz“ ist mit CHF 150'150.- das höchstdotierte Rennen der Schweiz, beim „BMW – Grosse Traberpreis Pontresina“ werden CHF 40'000.- vergeben.

Eine Märchenwelt auf dem zugefrorenen St. Moritzersee

Nicht nur der aussergewöhnliche Austragungsort, sondern auch Stil und Ambiente des gesellschaftlich-sportlichen Anlasses ziehen Jahr für Jahr Gäste aus aller Welt und Prominente aus Kultur, Wirtschaft und Politik an. Auf einer Fläche von 130'000m² finden neben der Pferderennbahn Tribünen mit 2500 Sitzplätzen, zahlreiche Promotions- und Verpflegungsstände und die elegante Zeltstadt Platz auf dem See.

Top-Sponsoren

Die beiden langjährigen Hauptsponsoren des White Turf, die Credit Suisse und BMW (Schweiz) AG, identifizieren sich schon längst mit dem „einmaligen Spektakel“, nutzen den Anlass als Plattform für ihre Kunden und prägen aktiv den gesellschaftlichen Teil des Sport-Events.

PMU Paris

Der Grosse Preis von St. Moritz wie auch das abschliessende Trabrennen werden jeweils live nach Frankreich und per Internet in die ganze Welt übertragen. Auf diese beiden Rennen kann über die international im Wettgeschäft tätige PMU-Organisation gewettet werden. Rund 8 Mio. Zuschauer lassen sich die Equidia-Live-Übertragung jeweils nicht entgehen. Damit wird die Attraktivität des White Turf noch zusätzlich gesteigert.

Internationale Kooperationen

Besonders stolz ist White Turf auch auf seine internationalen Kooperationen. Neben Mauritius arbeitet White Turf seit 2011 eng mit Berlin/Hoppegarten zusammen. Eine Zusammenarbeit die äusserst prosperierend ist. White Turf unterhält in Frankreich, England, Italien und in Deutschland eigene Ambassadoren, um ausländische Besitzer und Trainer auf den Event aufmerksam zu machen.

Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Einen Jahresbericht zu verfassen, in welchem es darum geht ein Geschäftsjahr Revue passieren zu lassen, ist eine schöne und wichtige Aufgabe eines jeden Hauptverantwortlichen eines Vereins.

Da dies bei einem Top Event of Switzerland wie White Turf kaum bis ins letzte Detail umgesetzt werden kann, sollten hier die herausragendsten Geschehnisse für die Nachwelt festgehalten werden.

Gerne möchte ich Ihnen folgende Facts näherbringen:



Vorarbeiten im Rahmen der Organisation für ein spektakuläres Pferderennen in weisser Märchenlandschaft beginnen im Kern des Teams. Aus diesem Grund wurde an der letzten Generalversammlung beschlossen, White Turf in den Rennverein St. Moritz einzugliedern und den Mitgliedern wieder das absolute Entscheidungsrecht für die Wegbestimmung zuteilwerden zu lassen. Die neue Mannschaft rund um den Schreibenden, insbesondere in der Geschäftsleitung, hat etwas vollbracht, was von aussen für den Laien im Moment noch wenig sichtbar ist: „Alte Zöpfe“ wurden eliminiert und es wurde ein Fundament geschaffen, das die Tradition ohne „egomanisches Denken“ wahrhaft. So erfreuen sich der Verein wie auch der Anlass eines hochmotivierten, mit gesundem Verstand bestärkten Führungsteams.



Ideen sind notwendig, um den Bekanntheitsgrad weiter zu steigern, insbesondere wenn man nachhaltig am Start bleiben und ein Meeting von grosser internationaler Ausstrahlung zelebrieren möchte, das in unserem Land als „Randsportart“ gilt.

Das „Auftauchen“ des gewaltigen U-Bootes in diesem Jahr steht sinnbildlich für White Turf St. Moritz: Es gilt Eis zu brechen, um erfolgreich auf Kurs zu bleiben.

„Innovation und Pioniergeist“ steht seit 1907 auf unserer Fahne.

Es ist übrigens ganz deutlich, wie alle Partner rund um den Spitzenevent, insbesondere die Sponsoren, Caterer und Aussteller, bemüht sind, etwas Einzigartiges aufzubauen. Symbolisch reflektiert sich das auch in den übergrossen Siegerpokalen aus Eis, welche bei den Siegern Faszination hervorriefen.

Die eindrücklichen Bilder eines solchen Events sind unvergesslich und ein Garant für ein Wiedersehen mit Vorfreude auf alle Bereiche.



Rennpferde in ihrer edelsten Form sind und bleiben auch in Zukunft die Hauptprotagonisten des White Turfs. Es gilt im Vorfeld mit den Verbänden eine möglichst breite Palette von interessanten Disziplinen und Rennparametern zu schaffen, die für Besitzer, Trainer, Jockeys und Zuschauer gleichermaßen spannend sind. Keine leichte Aufgabe geht es doch hier um professionellen Sport auf höchstem Niveau, gepaart mit dem Reiz des Showeffekts.

Gut besetzte Rennen beim weltweit einzigartigen Skikjöring, bei Trabrennen in Perfektion, bei Araberrennen mit abendländischen Spirit und bei Flachrennen mit ihrem nationalen Highlight, dem „Grossen Preis von St. Moritz“, sind ein Gütesiegel erster Klasse. Die Kontakte zu lokalen Verbänden sind ausgezeichnet, Kooperationen sehr erfolgreich und der Support der Aktiven ist omnipräsent.



Bauten und Schnee wurden im Februar mehr zum Thema, als man es noch im Januar vorausgeahnt hatte.

Die Bedingungen waren optimal was die Eisstärke anbelangte und die weisse Zeltstadt nahm unter grossem Einsatz aller beteiligten Unternehmen ihre oft fotografierte Form an.

Die Situation in Sachen Schneemenge war 24 Stunden vor Beginn des Events auf dem gefrorenen See nur noch als „unheimlich“ zu bewerten!

Unzählige Mitarbeiter haben bis in die frühen Morgenstunden des 9. Februar 2014 alles getan, um den Zuschauern überhaupt Zutritt zum Eventgebiet zu ermöglichen und die Rennbahn als praktikables Geläuf zu präsentieren.



Sonnenschein und warme Temperaturen sind eigentlich der Traum einer jeden Open-Air-Veranstaltung, es sind aber auch genau die Parameter, welche die Standfestigkeit der Rennbahn in kürzester Zeit und ohne von aussen sichtbar zu sein, stark strapazieren können. Tests und Bohrungen im Vorfeld waren von der Rennleitung als gut befunden worden.

Das Bild welches sich kurz nach der Zielpassage des ersten Flachrennens bot, war aussagekräftig genug, um selbst als Laie zu wissen, was die Folge wäre, wenn mehrere Rennreiter unfreiwillig aus dem Sattel geworfen würden. Es wurde niemand verletzt, was natürlich das Wichtigste ist.

Die Siegerehrung fand bei schönster St. Moritzer Sonne statt, wobei der Gang des CEO ans Mikrofon zum schweren Schritt für ihn und das ganze Team wurde. Der Einsatz bei den aussergewöhnlichen Witterungsbedingungen war enorm gewesen und nun strahlte die Sonne!

Eine Absage der Rennen, nicht aber der Veranstaltung, war im Sinne der Aktiven unter Rücksichtnahme auf die Rennpferde, die so zu ihrem Recht gekommen sind.

Es war der einzig richtige Entscheid, geteilt von allen, Sponsoren, Vertretern von Tourismus und Gemeinden sowie Aktiven und vielen tausend verständnisvollen Zuschauern.

Ein reges Volksfest liess diesen denkwürdigen und belehrenden Tag ausklingen. Er wird die Zukunft der Internationalen Pferderennen von St. Moritz im positiven Sinne beeinflussen.



Renntag 2 und 3 konnten, bis auf die Absage von zwei Rennen beim grossen Finale, in jeder Hinsicht als gelungen bezeichnet werden, trotz der riesigen Schneemengen. Hervorzuheben ist die Leistung der Geschäftsleitung, der Voluntaris, der Bauarbeiter und der Verbandsfunktionäre, die sich trotz der Absage der Rennen des Starttages nicht demotivieren liessen, sondern erst recht die Ärmel hochgekrempt haben und das Meeting 2014 erfolgreich durchgezogen haben.



Tradition wird in unserem Verein gross geschrieben. Die jeweils ausgebuchte Tradition Night im Salastrains für Aktive und Mitglieder, das sehr begehrte Eisstockschiessen, das Voluntari-Essen im Waldhaus am See, der Rennverein-Brunch im Frühling, ein gemeinsamer Rennbahnbesuch im Herbst bei Zürich, und der Abschluss-Cocktailabend der Credit Suisse am Tag vor dem letzten Rennsonntag, geben Möglichkeiten der Begegnung in anderem gediegenen Rahmen, ohne dabei mit Pferdehalter und Rennsattel konfrontiert zu werden. Es sind dies wichtige Bestandteile des Rennvereins St. Moritz, die an gute alte Zeiten anknüpfen und nicht mehr ausschliesslich das Event im Rennsportsektor unterstreichen. Die Vereinsführung ist darum bemüht, sie auch in Zukunft zu zelebrieren.



Treue und Loyalität sind die zentralen Werte, welche wir in diesen wirklich intensiven Meeting-wochen erleben durften, insbesondere von BMW (Schweiz) AG und Credit Suisse, von allen Rennsponsoren und Unternehmern sowie auch von der Gemeinde St. Moritz.

Dankbar sagen wir hier MERCI für Verständnis und Entgegenkommen in einem Ausnahmejahr, wodurch dieser hochstehende internationale Event weiteren Atem für die Zukunft erhalten hat.



Vergangenheit abschliessen und Wichtiges aus der Gegenwart für die Zukunft mitnehmen. Dies wurde nach dem Meeting 2014 vom Vorstand der Geschäftsführung dem CEO als Aufgabe übertragen. Ein ganz wichtiger Punkt wurde bereits an die See-Infra weitergeleitet. Dutzende Parameter wurden neu analysiert und berechnet, um eine sinnvollere, kostenoptimierte und freundlichere Gestaltung der Zeltstadt auf dem See zu ermöglichen und sie für 2015 umzusetzen.

Herzlichst Ihr

Silvio Martin Staub
Präsident & CEO







White Turf News 2014/15

- Flyer und neuer Stand mit TV auf Rennbahnen in der Schweiz, England, Frankreich, Italien, Abu Dhabi, Deutschland und Mauritius
- Magazin und Zeitung White Turf 2014/15 in neuem Design
- Zeitungsbeilage Engadiner Post mit neuem Gesicht
- White Turf Web-Stamp (Briefmarke)
- White Turf TV News über Internetportale vor/während des ganzen Meetings
- Rennprogramm in neuem Design und Format
- Air Corviglia Jet mit White Turf Banner
- White Turf CD

- Neue Ehrenpreiskollektion
- Unterstützung Roger Federer Foundation
- Prix d`Honneur im Gegenwert von CHF 65000.-
- Neue VIP- Area direkt an der Rennbahn
- Angepasste Public-Area
- Neue Siegerehrungsplattform
- Eingangsbereich neu gestaltet
- White Turf/Wettexperte im VIP-Zelt
- Kunst von Claude Kuhn in vielen Facetten
- Neue Champagner Gläser
- White Turf Credit Suisse Grand Prix Cocktail „Surprise“ für 500 geladene Gäste
- Neues attraktives Rahmenprogramm

- Höchstdotiertes Hürdenrennen auf Schnee der Welt
- Rennbahnanpassungen in der Gesamtbreite
- Zusammenschluss Sattelplatz/Führung
- Neue und mehr Zusatzleistungen für Rennsportaktive mit startendem Pferd
- Neuer Rennbahn Speaker

und einiges mehr...

Sponsoring 2014

White Turf ist stolz solche Sponsoren und Partner zu haben

Das Wetter hat uns beim diesjährigen White Turf alles abverlangt – und alle haben an einem Strick gezogen! Sowohl die kompletten Rennausfälle beim 1. Renntag wie auch die zwei Rennabsagen am 3. Renntag wurden allen voran seitens unserer Rennsponsoren mit grösstem Verständnis und maximaler Kulanz getragen. Zu wissen, dass unsere Partner auch in schwierigen Zeiten zu uns halten, erfüllt uns mit grosser Freude und tiefer Dankbarkeit.

Wir bedanken uns herzlich bei

Hauptsponsoren

BMW (Schweiz) AG
Credit Suisse



Rennsponsoren

Abu Dhabi Tourism & Culture Authority
Blasto AG
Data Quest AG
de Sede AG
Gemeinde St. Moritz
Gübelin AG
Handels- und Gewerbeverein St. Moritz
Koller Elektro AG
Lehmann Immobilien
Moyglare Stud
O. Christoffel AG
Prestige Media AG
Rennbahn Berlin-Hoppegarten
Roger Dubuis
Swiss International Air Lines Ltd.



Co-Sponsoren / Official Partner

Allegra Passugger Mineralquellen AG
Cecchetto Import AG
Engadiner Post
Gamma Catering AG
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Heineken Switzerland AG
Laurent-Perrier Suisse SA
Romedi Weine SA



Lokalsponsoren

Engadin St. Moritz Tourismus
Gemeinde St. Moritz
Gemeinde Pontresina
Gemeinden Sils und Silvaplana
Gemeinden Samedan und Celerina
hotellerie suisse St. Moritz
Kur- und Verkehrsverein St. Moritz



Bartersponsoren

Blasto AG
Gamma Catering AG
Koller Elektro AG
O. Christoffel AG



Prix d'Honneur Sponsoren

Badrutt's Palace Hotel
BMW (Schweiz) AG
Data Quest AG
Kulm Hotel
Let's Go Tours
Suvretta House



Jahresbericht 2014 – Pressestelle

Die ereignisreichen White Turf-Rennsonntage lockten 149 Medienschaffende aus aller Welt in die verschneite Berglandschaft von St. Moritz. Trotz des Rennabbruchs am ersten Rennsonntag und den schwierigen Wetterverhältnissen am zweiten Rennsonntag empfing das Presseteam vor Ort TV-Teams, Fotografen, Radiostationen und Journalisten aus den benachbarten europäischen Ländern, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Finnland, China, Venezuela und Australien, um nur einen Teil der internationalen Medienschaffenden zu nennen. Das Ergebnis ist überwältigend; über 360 Artikel sind allein schon in der Schweiz und in Deutschland erschienen. Hinzu kamen wiederum verstärkt zahlreiche Online-Publikationen, E-Magazine und Blogs sowie Nachrichtenagenturen. Auch seitens der TV-Stationen wurde fundiert über den White Turf berichtet, so unter anderem im Schweizer Fernsehen in den Formaten Glanz und Gloria sowie Telesguard, auf Pro7 im Format Galileo, auf Sat1 im Format Planetopia oder im Finnischen Fernsehen. An jedem Rennsonntag wurden den akkreditierten Medienschaffenden an den öffentlichen Pressekonferenzen die Highlights des jeweiligen White Turf-Rennsonntags präsentiert und mit spannenden Interviews bereichert.

Durch die individuelle Betreuung wurde den Medienschaffenden ermöglicht, Interviews mit Jockeys, Trainern oder den Organisatoren zu führen; die Stallungen zu besichtigen oder ein exklusives Fotoshooting zu machen sowie auf den besten Plätzen der Pressetribüne das Renngeschehen mit zu verfolgen.

Nebst dem Versand aktueller Medienmitteilungen übers Jahr und vor den einzelnen Rennsonntagen, wurde im Anschluss des letzten Rennens an jedem Rennsonntag eine Medienmitteilung über das tagesaktuelle Geschehen mit all seinen Höhepunkten verfasst und in Deutsch und Englisch an über 1'300 Medienschaffende und rund 500 Besitzer, Trainer, Jockeys und Voluntaris gesendet.

Claudia Grasern-Woehrle und ihr Presseteam bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und freuen sich auf den nächsten spannenden White Turf in dem einzigartigen Ambiente von St. Moritz.



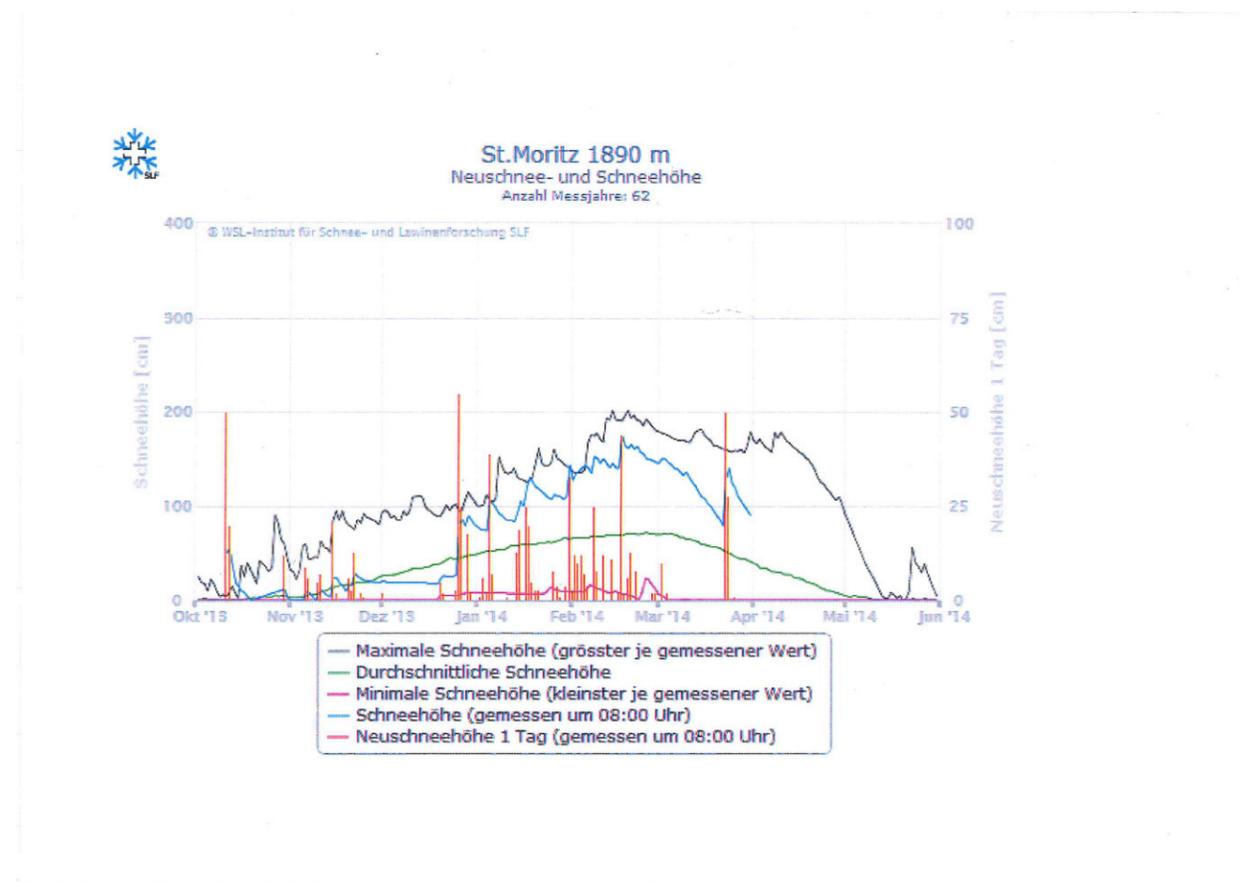
Jahresbericht 2014 – Bauten

Ein Jahrhunderttschneefall (siehe Diagramm) hat uns stark geprüft mit dem Aufbau der Infrastruktur des Sees. Ab dem 19.12.13 bestand eine durchgehende Eisplatte zwischen 25 und 30 cm Dicke, was für uns bedeutete, dass wir mit dem Aufbau im Januar 2014 beginnen konnten, was für uns ideale Voraussetzungen waren. Der Aufbau fand jedoch unter erschwerten Bedingungen statt, aufgrund der massiven Schneemassen auf dem See und den warmen Temperaturen. Dank hervorragender Arbeit und selbstlosem Einsatz aller Beteiligten konnten wir zeitgerecht den Aufbau beenden, damit der 30. St. Moritz Polo World Cup on Snow stattfinden konnte.

Am Sonntagabend, den 2.2.14 begann die Bautruppe schon wieder mit dem Umbau der Infrastruktur für das White Turf 2014, welches mit dem ersten Rennsonntag am 9.2.14 begann. Während der gesamten Auf- & Abbaizeit musste laufend Schnee geräumt werden, was alle Mannschaften extrem gefordert hatte. Glücklicherweise lief der ganze Ablauf der „Bauzeit“ reibungslos und ohne Unfälle ab.

Nach den 3 Rennsonntagen begann der Abbau der Infrastruktur am Montag, den 24.2.14 und endeten ca. 3 Wochen später.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit auf dem See 2014 bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken und freue mich auf das kommende Jahr 2015.



Jahresbericht 2014 – Pistenchef

Nicht alles was gut beginnt endet auch gut.

Mitte Dezember 2013 sind wir mitten auf dem See gestanden und haben mit dem langen Bohrer die Eis Dicke gemessen und voller Freude die bis zu 300 mm im Messplan eingetragen. Dieses Jahr kann uns nichts mehr passieren, war eine Aussage von mir. Weit gefehlt es war ein Jahr zum Vergessen. Zum Glück vergisst der Mensch ziemlich schnell was war. Vielleicht deswegen bin ich nach 26 Jahre immer noch auf dem See tätig. Das Schreiben dieses Berichtes dient sicherlich auch nicht dazu es zu vergessen und soll eine Hilfe sein, um Gründe zu finden um diese Aufgabe weiter zu geben.

Nun kurz zum Geschehen. Ab Weihnachten kann man sagen hat es praktisch jeden Tag geschneit, und nicht nur einige Flocken sondern meterweise. Dank dem Einsatz von Toni Giovanoli mit der Marathon Maschine, und der guten Zusammenarbeit zwischen den Polo Mitarbeitern und unseren Fahrern konnten wir mit ca. 1000 Arbeitsstunden den Eventplatz rechtzeitig an die Baumannschaft übergeben, das Polofeld war ebenfalls mit etwas Glück perfekt bespielbar. Die Woche vor dem ersten Renntag war nie richtig kalt und der grosse Schneefall am Freitag und Samstag haben die Präparierung vom Geläuf trotz Grosseinsatz von Maschinen und Personal verunmöglicht. Nur das erste Rennen konnte mit viel Glück ohne Unfälle durchgeführt werden. Alle anderen Rennen mussten abgesagt werden. Die folgende Woche wurde die ganze Piste gepflegt und neu gepresst, diese Massnahmen waren richtig, am zweiten Wochenende wurden alle Rennen planmässig durchgeführt. Die Woche vor dem letzten Renntag war leider wieder warm und einige Schneefälle haben uns gezwungen praktisch pausenlos die Piste zu bearbeiten, und nur Dank dem Entscheid am Samstagmorgen die Zielgerade noch aufzureissen und neu zu pressen ermöglichte es uns am Sonntag unter prekären Pistenverhältnisse doch noch 5 Rennen durchzuführen. Ein Jahr zum Vergessen.

Doch noch erwähnenswert ist, dass die Marathon Maschine 18 Mal zum Schwimmen kam, und unsere Maschine 3 Mal. Speziell danken möchte ich allen, die uns geholfen haben, speziell erwähnen möchte ich Marathon, Polo, Polizei und andere Firmen, für den Erlass von Rechnungsstellungen im vierstelligen Frankenbereich. Ebenfalls bedanke ich mich bei all denjenigen die uns Mut gemacht haben. Danke auch für das in Grenzen halten der Kritik.

Für das Pistenteam Cristiano Luminati

Jahresbericht 2014 – Skikjöring

Skikjöring-Prüfung vom 25. Januar 2014

Zur Skikjöring Prüfung hatte sich Leta Joos angemeldet. Als erst zweite Dame in der Geschichte von White Turf bestand sie die Prüfung problemlos.

Skikjöring-Inspektion und Fahrerinfo

Am 8. Februar 2014 fanden die Pferdeinspektion auf der Polowiese und die Fahrerinformation im Hotel Laudinella im üblichen Rahmen statt, d.h. dass alle am ersten Renntag startenden Pferde sich auf der Polowiese der Skikjöringkommission präsentieren mussten. Sämtliche Pferde erfüllten die Bedingungen und wurden für die Skikjöring 2014 zugelassen. Zusätzliche Inspektionen für erstmals am 16. bzw. 23. Februar 2014 in Skikjöring startenden Pferde fanden am 15. bzw. 22. Februar 2014 statt. Auch hier konnte den inspizierten Pferden die Starterlaubnis erteilt werden.

Skikjöring vom 9. Februar 2014, Credit Suisse – GP von Samedan

Beim Zieleinlauf des ersten Rennens vom 9. Februar 2014 stürzten 4 Pferde infolge der schlechten Bahnverhältnisse. Die Rennleitung wie auch White Turf hat sich dann entschlossen sämtliche weiteren Rennen, auch das Skikjöring, abzusagen. Das Risiko, dass sich Pferde und Reiter verletzen war zu gross!

Skikjöring vom 16. Februar 2014, Credit Suisse – GP von Silvaplana

Bei Schneefall, aber guten Bahnverhältnissen, starteten neun Pferde zum Skikjöring. Bergonzi (Fadri Casty) gewann überlegen Start – Ziel. Dreamspeed (Franco Moro) folgte mit 9 Längen. Mombasa (Adrian von Gunten) schnappte sich im Zieleinlauf Decorum (Leta Joos). Gemäss Skikjöring-Reglement kann die Skikjöring-Lizenz einem Fahrer oder Fahrerinnen erst nach einem absolvierten Rennen ausgehändigt werden. Mit Leta Joos besitzt nun die zweite Dame die begehrte Skikjöring-Lizenz.

Das endgültige Rennergebnis vom 16. Februar 2014 lautet:

Rang	Pferd	Fahrer	Zeit
1	Bergonzi	Casty Fadri	3:10.3
2	Dreamspeed	Moro Franco	
3	Mombasa	von Gunten Adrian	
4	Decorum	Joos Leta	
5	Weipert	Bottlang Erich	
6	Lemon Tree*	von Ballmoos Yves	
7	Scipion Cateline (H)	Luminati Leo	
8	Little Merlin	Broger Jakob	
9	Birthday Guest	Holinger Valeria	

Skikjöring vom 23. Februar 2014, Grand Prix Credit Suisse

Bei herrlichem, aber warmem Wetter wurde der 3. Renntag gestartet. Leider sog sich das Geläuf wieder mit Wasser voll und die Bahn musste auf der Zielgeraden ausgesteckt werden. Das Skikjöring wurde unter erschwerten Bedingungen gestartet. Nachdem die Pferde Weipert (Bottlang Erich) und Little Merlin (Broger Jakob) als Nichtstarter gemeldet wurden, starteten 8 Teilnehmer zum 3. Skikjöring, Grand Prix Credit Suisse vom 23.02.2014. Bergonzi und Dreamspeed schienen den Sieg unter sich auszumachen. Wie so oft in den letzten Jahren, fand auf der Zielgeraden Mombasa noch einen höheren „Gang“ und unterlag Bergonzi nur hauchdünn. Knapp dahinter blieb Dreamspeed das dritte Geld.

Mit diesem zweiten Sieg innert Wochenfrist sicherte sich Fadri Casty (Bergonzi) die Credit Suisse Skikjöring Trophy 2014 vor Adrian von Gunten und Franco Moro.

Das endgültige Rennergebnis vom 23. Februar 2014 lautet:

Rang	Pferd	Fahrer	Zeit
1	Bergonzi	Casty Fadri	2:41.1
2	Mombasa	von Gunten Adrian	
3	Dreamspeed	Moro Franco	
4	Lemon Tree*	von Ballmoos Yves	
5	Decorum	Joos Leta	
6	Scipion Cateline (H)	Luminati Leo	
7	Birthday Guest	Holinger Valeria	
8	Boscoforte	Hebeisen Christian	
NS	Weipert	Bottlang Erich	
NS	Little Merlin	Broger Jakob	

Credit Suisse Skikjöring Trophy 2014

Nach zwei spannend verlaufenen Skikjöring konnte Fadri Casty die Credit Suisse Skikjöring Trophy erstmals für sich entscheiden.

Das endgültige Resultat lautet:

Rang	Fahrer	1. Renntag Rang/Punkte	2. Renntag Rang/Punkte	3. Renntag Rang/Punkte	Total Punkte
1	Casty Fadri	(Rennen abgesagt)	1/8	1/8	18
2	von Gunten Adrian	dito	3/3	2/5	8
3	Moro Franco	dito	2/5	3/3	8
4	Joos Leta	dito	4/2	5/1	3
5	von Ballmoos Yves	dito	6/0	4/2	2
6	Bottlang Erich	dito	5/1	NS	1

Abschliessend möchte ich allen Helfern und Aktiven für ihren Einsatz zu Gunsten des Skikjöring und White Turf herzlich danken und hoffe auf ein Wiedersehen im Februar 2015.

Nicolò Holinger - Präsident Skikjöring-Kommission

Jahresbericht 2014 – Public Catering / Umwelt

Einmal mehr war der direkte Wettereinfluss auf die Umsätze der „Public Caterer“ spürbar. Vom Glück im Pech kann man am ersten Renntag sprechen. Nach dem Abbruch des ersten Rennens und dem sich öffnenden Himmel kam schon fast ein Frühjahrsfest auf. Die Umsätze am 1. Renntag waren fast überall höher als in den Vorjahren. Vor allem die Bar- und Champagnerumsätze zeigten Zuwachsraten im zweistelligen Bereich. Um zum Teil mehr als 50 % eingebrochen sind jedoch die Umsätze am 2. Renntag. Dem Schneefall und der entsprechenden Nässe konnten auch die beiden seit 2013 im Einsatz stehenden Grosszelte nicht Paroli bieten. Der Umsatz am dritten Renntag, auch wieder mit Rennabbruch, lag auf dem guten Vorjahresniveau, konnte aber das „Loch“ des zweiten Renntages wie weitem nicht kompensieren.

Diverse Highlights prägten den White Turf 2014: Der neue Partner mit der Champagnermarke Laurent-Perrier, die dekorativen Depotbecher mit Sammlerpotenzial und natürlich die exklusive U-Boot-Bar – welche plötzlich über Nacht auftauchte.

Durch den Einsatz der Depotbecher und den damit verbundenen Verzicht auf PET-Flaschen konnte die Abfallmenge weiter reduziert werden.

Die Schneefälle verunmöglichten ebenso die Parkierung auf dem gefrorenen St. Moritzersee und damit reduzierte sich das Verkehrsaufkommen und die Belastung des Sees weiter.

Ganz im Sinne des Charity-Charakters von White Turf konnten die Serviceclubs wiederum einen namhaften Betrag diversen sozialen und gemeinnützigen Organisationen zuweisen.

Ich danke allen Public Caterer und Partner für das tolle, gemeinsame Erscheinungsbild und für ihren speziellen Einsatz am White Turf 2014. Ich freue mich bereits heute wieder auf das Cateringangebot am White Turf 2015.



Jahresbericht 2014 – Totalisator

Als langjährige Rennbesucherin hätte ich mir als Neuling im Totogeschäft nie gedacht, was ich da von Luigi Sala für ein heisses Amt übernommen hatte. Da kam in diesem Februar nicht nur die Bahn, sondern unser Team oft ins Schwitzen. Unser Elan mit den 45-50 oft seit vielen Jahren wirkenden Voluntaris wurde mit dem Abbruch nach dem ersten Rennen am Eröffnungstag brutal gestoppt. Da waren einige von Tschivv über den Ofenpass angereist, hatten ihren heiss geliebten Stammplatz am Schalter eingenommen - und nach einer guten halben Stunde kam das «Aus»! Einige der Wetter vergassen an einer Bar ihren Ärger herunterspülend ihre schon gelösten Wett-Tickets auf die nächsten Rennen zugunsten unserer arg ramponierten Kasse einzulösen.

Am zweiten Renntag waren selbst bei feuchtem Schneefall die meisten Gewinn-Tickets sogar lesbar. Die Unbill der Witterung gab aber dem Wettgeschäft den zweiten Dämpfer des Meetings.

Traumwetter am GP-Tag liess uns mit Super-Feldern am Start endlich von Umsatz-Rekorden träumen. Es war eben all zu schön! Und die Löcher in der Bahn mit der Streichung zweier Galopp-Rennen und vielen Nichtstartern im GP machten unsere Umsatz-Hoffnungen zunichte. An dem schon heissen Tag wurde es auf der Tribüne A noch heisser im Team. Tickets wurden plötzlich doppelt ausgedruckt – welch ein Sulzschneeschlammassel! Glücklicherweise waren viele Besucher wiederum splendid und nahmen Tickets mit Nichtstartern oder auf die in den annullierten Rennen derzeit im Stalle friedlich fressenden Pferden als Souvenir nach Hause! Diese Finanzbrosamen machten aber die Ausfälle am Totalisator und besonders nicht im PMU-Geschäft mit Frankreich den Braten nicht heiss noch feiss! Wer abnehmen möchte, dem empfehle ich das Totalisatorchef-Amt an einem solchen Renntag!





Dominanz der Fuchse an White Turf 2014

Rückblick auf den sportlichen Teil des White Turf-Meetings 2014

Die meteorologischen Bedingungen mit den schwierigen Bahnverhältnissen hatten selbstredend auch einen gewissen Einfluss auf den sportlichen Teil. Denn aus Sicherheitsgründen mussten am ersten Renntag nach nur einem Rennen mit dem Sprint-Sieger Lipocco alle anderen Prüfungen abgesagt werden. So mussten diejenigen Trainer umdisponieren, welche ihren Schützlingen zwei Wochen vor dem Gubelin Grossen Preis von St.Moritz einen Aufgalopp hatten geben wollen. Nun hiess es, entweder ohne Vorbereitung direkt in das 150'150-Franken-Highlight zu gehen oder am zweiten Renntag zu starten. Der in Elgg stationierte Trainer Philipp Schärer, der am Ende des Meetings vier Siege auf seinem Konto hatte, entschied sich bei Cap Sizun für die Vorbereitung eine Woche vor dem Hauptereignis. Und der Schnee-Debütant deklassierte seine von Song of Victory und Syndic angeführten Gegner im GP Christoffel Bau Trophy regelrecht. Mit Silvia Casanova im Sattel gewann der Vertreter des Prättigauer Besitzer-Ehepaars Rita und Peter Hartmann hoch überlegen mit Weile-Vorsprung und hievte sich damit in eine Favoritenrolle für den eine Woche später stattfindenden Höhepunkt des Meetings.

Aussenseiter-Triumph und ein grosser Pechvogel beim ersten GP-Sieg für Trainer Christian Freiherr von der Recke

Die Wetter vertrauten im Gubelin 75. Grossen Preis von St.Moritz (150'150 Franken, 2000 Meter, Grad II) zwei Pferden, die bereits Schnee-Eignung bewiesen hatten, am meisten. Winterwind, der Sieger von 2011 ging mit einer Siegquote von 3.90:1 ins Rennen, der bereits erwähnte Vorsonntagssieger Cap Sizun mit 4.20:1. Nur der aus Deutschland angereiste Schützling von Markus Klug war mit 4.50:1 ähnlich stark gewettet, kam aber nicht über den fünften Platz hinaus. Tatsächlich galoppierte Cap Sizun als Erster ins Ziel – doch der grosse Pechvogel war bereits beim Start gestrauchelt und hatte seine Reiterin Silvia Casanova aus dem Sattel katapultiert. Winterwind kam vor African Art (dem GP Sieger 2012) als Zweiter ins Ziel, mit Weile-Abstand hinter dem überlegenen Sieger. Und der kam zum ersten Mal überhaupt aus dem Quartier des mehrfachen deutschen Champion-Trainers Christian Freiherr von der Recke, der seit einer gefühlten Ewigkeit genau diesem Sieg im Gubelin Grossen Preis von St.Moritz buchstäblich hinterher gelaufen war. Future Security und Alexander Pietsch heissen die Triumphatoren, die mit einer Siegquote von 24:1 zu den grössten Aussenseitern im Feld gehört hatten. Kein Wunder, denn Future Security war zuvor 16 Monate kein einziges Rennen gelaufen. In den Farben der M-B-A Racing, hinter der sich Marion Bell-Anderson verbirgt, gelang dem fünfjährigen Fuchs der mit Abstand grösste Sieg seiner Karriere.

Der Skikjöring-König kommt wieder aus dem Engadin, wie der Vater so der Sohn

Der Kampf um die Skikjöring-Krone wurde am zweiten und dritten Sonntag in je einem Rennen ausgetragen. Der mit frischer Arosa-Siegform nach St.Moritz gereiste Bergonzi aus dem Quartier von Philipp Schärer legte gleich zu Beginn mit Fadri Casty beim Debüt mit einem überlegenen Neunlängen-Sieg über Dreamspeed (Franco Moro) und der Vorjahres-Dominatorin Mombasa (mit dem amtierenden König Adrian von Gunten) den Grundstein zum Gesamtsieg. Am zweiten Sonntag kam es zu einem Finale, das selbst Alfred Hitchcock nicht spannender hätte gestalten können. Die drei Anwärter auf die Skikjöring-Krone lieferten sich auf den letzten Metern einen Dreikampf auf Biegen und Brechen. Lediglich mit zweimal Hals-Abstand verwies Bergonzi seine Widersacher Mombasa und Dreamspeed auf die Plätze. So durfte sich der Zuozer Fadri Casty, der Sohn der Skikjöring-Legende Duri Casty, der auch Mitbesitzer des Fuchses aus der Scuderia del Clan ist, erstmals als König des Engadins feiern lassen.

Noch ein Fuchs: Terry Gahn neuer Trab-Schneekönig

Die Farbe „Fuchs“ war an White Turf durchgehend Trumpf. So war wie im Grossen Preis von St.Moritz und im Skikjöring auch der Dominator bei den Trabern ein Fuchs. Terry Gahn heisst der Siebenjährige, der mit seiner Besitzerin und Trainerin Caroline Huguelet aus dem Jura angereist war. Nachdem er bei seinem ersten St.Moritz-Auftritt nur wegen eines Fehlers zur Unzeit mit Rang drei hatte Vorlieb nehmen müssen, stiefelte er am dritten Sonntag im mit 40'000 Franken dotierten Grand Prix BMW, der wie der Grosse Preis von St.Moritz vom Rennsport-Sender Equidia über Satellit live in die ganze Welt übertragen wurde, seinen Gegnern überlegen davon. Mit Weile-Vorsprung deklassierte er gleich fünf auf Schnee ebenfalls schon siegreiche Pferde zu Statisten.

Politiker schlägt Sportler im Prominenten-Skikjöring

Im Promi-Skikjöring versuchten sich fünf Sportler gegen einen Politiker. Im letzten Bogen schien die ehemalige Top-Skirennfahrerin Brigitte Oertli auf dem Weg zum Sieg, doch ihr Pferd Tenor des Neiges stürzte ohne Fremdeinwirkung. Somit war der Weg frei für den Regierungspräsidenten des Kantons Graubünden: Mario Cavigelli gewann im Schlepptau des von Tim Bürgin gerittenen Buddhist Monk vor Ersatz-Fahrer Silvio Martin Staub (der für die verletzte Extrem-Sportlerin Evelyne Binsack) eingesprungen war, sowie Franco Marvulli. Das Siegerpferd Buddhist Monk ist übrigens ein Brauner, kein Fuchs.

Schlussklassement Silver Challenge & Trophy's

Skikjöring CS Trophy- König vom Engadin

Fahrer	Total	Rang
Casty Fadri	16	1
Moro Franco	8	2
Von Gunten Adrian	8	2

Besitzer	Total	Rang
Scuderia del clan	17	1
BMK Racing	8	2
Gestüt Bona	8	2

Trainer Trophy

Trainer	Total	Rang
Schärer Philipp	47	1
Huguelet Caroline	21	2
Von der Recke Chr.	18	3

Jockey Cup

Reiter	Total	Rang
Porcu Daniele	20	1
Minarik Filip	13	2
Casanova Silvia	11	3

Driver's Cup

Fahrer	Total	Rang
Huguelet Caroline	21	1
Kindler Laurence	11	2
Krüsi Barbara	8	3

Owner's Cup

Besitzer	Total	Rang
Scuderia del clan	28	1
Huguelet Caroline	21	2
Otermans H.G.A.	13	3

BMW Snow Trotting Challenge

Besitzer	Total	Rang
Huguelet Caroline	13	1
Johner J.-F.	11	2
Krüsi Barbara	5	3

St. Moritz, 9.02.2014

Après l'arrivée de la première course, marquée par cinq chutes après le passage du poteau, les commissaires ont pris la décision, en accord avec l'organisateur, d'annuler la suite de la réunion.

Les courses 2, 3, 4, 5, 6 & 7 ont donc été annulées (*seule la première course, réduite de 1300 à 800m «ligne droite», a donc pu se dérouler*).

Rennen 2, 3, 4, 5, 6 & 7 wurden abgesagt aufgrund sehr schlechter Bahnverhältnisse auf Antrag der Rennleitung!

St. Moritz, 9.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

1. GP HANDELS- & GEWERBEVEREIN ST. MORITZ 12h45

Flach – ~~1300~~m Neu 800m – Kategorie B – Fr. 15'000.-

Rennleitung/commissaires: Peter Berner, Urs Muntwyler, Jeanette Lienhard, Adrian Tomaschett
Boden/terrain: XX

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	C	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
01	1	Lipocco		5	60	Best André		9.10
02	8	Zarras		8	55	Casanova Silvia-2	1 L	3.20
03	2	The Art of Racing		6	59	Pietsch Alexander	encolure	12.00
04	3	Boccalino	OA	7	59	Porcu Daniele	3/4 L	4.60
05	4	R Woody		4	57	Bojko Jozef	1 1/2 L	3.20
06	5	Sheikh the Reins	O	1	57	Sweeney Fergus	3/4 L	6.40
07	7	Niva		3	55.5	Plaçais Olivier	2 1/2 L	9.90
08	6	Cape Town		2	56	Havlin Robert	5 L	6.80

OA = oeillères australiennes – O = oeillères

Anzahl Starter/Nombre de partants: 08
Besitzer des Siegers/Propriétaire du gagnant: Sarl Piersch Breeding / GER
Trainer des Siegers/Entraîneur du gagnant: Hillis John David

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 9.10 Platz/placés: 2.90, 1.50, 2.80 Trifecta: 1-8-x = 20.10
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 1-8= 4.70
Zweierwette Platz/couplés placés: 1-8= 10.90, 1-2= 10.90, 8-2= 2.20

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Als letzter in der Startboxe : 3
erschwerte Bedingungen
Bahn 6m ausgesteckt
Neue Startdistanz 800m und gerade Bahn
Ex-Offizio-Untersuchung
Wegen den Stürzen von Lipocco, The Art of Racing, Boccalino, Sheik the Reins und Zarras nach Zieleinlauf. Die Untersuchung ergab kein Fremdverschulden.

Protest
Boccalino gegen Zarras wegen Behinderung im Einlauf. Der Protest wurde zurückgewiesen, Kaution wurde zurückgewiesen.

Busse RL: Casanova Silvia -2 wegen gefährlicher Reitweise (Fr.100.00)

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 9.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

2. PREIS DER LEHMANN IMMOBILIEN 13h15

Trab – 1700m- International – 4-15ans – TG 0-115'000 – Fr. 10'000.-

Rennleitung/*commissaires*: Denis Roux, Martina Blöchliger
Boden/*terrain*: XX

Course annulée

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	D	Dist.	Fahrer Driver	Zeit/Abst. Temps/écart	Km.Red. Réd.km	Ev.quoten Cotes év.
	1	Pablo de Carless		1700	Kindler Laurence			
	2	Magic Day		1700	Rother Christine			
	3	Quito du Glay		1700	Koller Claudia			
	4	Paradiso Fox*		1700	Theiler Walter			
	5	Retbutler		1700	Weber Martin			
	6	Quabri Sauvage		1700	Schallenberger Kurt			
	7	Shadow Fighter*		1700	Besson Philippe			
	8	Terry Gahn		1700	Huguelet Caroline			
	9	Ramona Lap*		1700	Krüsi Barbara			
	10	Society Talk		1700	Scheidegger Manuela			

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 10
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: XX
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: XX

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: XX Platz/placés: XX Trifecta: XX
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: XX
Zweierwette Platz/couplés placés: XX

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Kein Führung : 3, 4 - Heat : 7 - Schärpe : 10
erschwerte Bedingungen
Bahn 6m ausgesteckt
Delegierter ST: Roman Wolf anstelle von Armin Koller

Rennen wurde abgesagt aufgrund sehr schlechter Bahnverhältnisse auf Antrag der Rennleitung!

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 9.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

3. CREDIT SUISSE – GP VON SAMEDAN 13h45

Skikjöring – 2700m – Fr. 15'000.-

Rennleitung/*commissaires*: Peter Berner, Urs Muntwyler, Jeanette Lienhard, Adrian Tomaschett
Boden/*terrain*: XX

Course annulée

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	Fahrer Skieur	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
	1	Mombasa	Von Gunten Adrian		
	2	Bergonzi	OA Casty Fadri		
	3	Dreamspeed	Moro Franco		
	5	Scipion Cateline (H)	Luminati Leo		
	6	Decorum	Joos Leta		
	7	Little Merlin	Broger Jakob		
	8	Birthday Guest	Holinger Valeria		
	9	Lemon Tree*	Von Ballmoos Yves		
NS	4	Weipert	Bottlang Erich		

OA = *oeillères australiennes* – O = *oeillères*

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 08
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: XX
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: XX

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: XX Platz/placés: XX Trifecta: XX
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: XX
Zweierwette Platz/couplés placés: XX

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

erschwerte Bedingungen
Bahn 6m ausgesteckt
Nichtstart bewilligt durch RL: Weipert aufgrund erschwerter Bedingungen

Rennen wurde abgesagt aufgrund sehr schlechter Bahnverhältnisse auf Antrag der Rennleitung!

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 9.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

4. DATA QUEST

14h15

Flach – 1600m – Kategorie D – Fr. 15'000.-

Rennleitung/*commissaires*: Peter Berner, Urs Muntwyler, Jeanette Lienhard, Adrian Tomaschett

Boden/*terrain*: XX

Course annulée

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	C	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
1	1	Ishikawa		1	62	Havlin Robert		
2	2	Le Big		5	61	Best André		
3	3	Ancient Greece		6	61	Bojko Jozef		
4	4	Sunndale		4	60	Plaçais Olivier		
5	5	Parigino		3	57	Pietsch Alexander		
6	6	Exchange		2	57	Lheureux Clément-3		

OA = *oeillères australiennes* – O = *oeillères*

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 06
 Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: XX
 Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: XX

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: XX Platz/placés: XX Trifecta: XX
 Zweierwette in richtiger Reihenfolge/couplé ordre: XX

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

erschwerte Bedingungen
 Bahn 6m ausgesteckt
 Hood Hart: Ancient Greece

Rennen wurde abgesagt aufgrund sehr schlechter Bahnverhältnisse auf Antrag der Rennleitung!

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 9.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

5. GP SWISS INTERNATIONAL AIRLINES

14h45

Flach – 1800m – Kategorie B – Fr. 18'000.-

Rennleitung/*commissaires*: Peter Berner, Urs Muntwyler, Jeanette Lienhard, Adrian Tomaschett
 Boden/*terrain*: XX

Course annulée

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	C	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
1	1	Oratorio Latino		7	59	Plaçais Olivier		
2	2	Syndic		9	59	Henderson Thomas		
3	3	Nostro Amico		8	58	Minarik Filip		
4	4	Shisun		5	57	Havlin Robert		
5	5	Fundão*	OA	2	57	Forest Mickaël		
6	6	Arizona Star		1	57	Porcu Daniele		
7	7	Oscan		6	57	Pietsch Alexander		
8	8	Cap Sizun		4	56	Casanova Silvia-2		
NS	9	Lumisson*		3	54	Lheureux Clément-3		

OA = *oeillères australiennes* – O = *oeillères*

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 08
 Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: XX
 Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: XX

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: XX Platz/placés: XX Trifecta: XX
 Zweierwette Sieg/couplé gagnant: XX
 Zweierwette Platz/couplés placés: XX

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Äusserste Startboxe : 2
 erschwerte Bedingungen
 Bahn 6m ausgesteckt
 Nichtstart bewilligt durch RL: Lumisson aufgrund erschwerter Bedingungen

Rennen wurde abgesagt aufgrund sehr schlechter Bahnverhältnisse auf Antrag der Rennleitung!

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 9.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

6. GP KOLLER ELEKTRO

15h15

Trab – 1700m – International – 4-15ans – TG 80'000 &+ - Fr. 15'000.-

Rennleitung/*commissaires*: Denis Roux, Martina Blöchliger
Boden/*terrain*: XX

Course annulée

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	D	Dist.	Fahrer Driver	Zeit/Abst. Temps/écart	Km.Red. Réd.km	Ev.quoten Cotes év.
	1	Négotians d'Ortige		1700	Felber Patricia			
	2	Maître de la Piste		1700	Kindler Laurence			
	3	Quatuor du Martza*		1700	Pujol Renaud			
	4	Norisdor		1700	Weber Martin			
	5	Passe Passe		1700	Krüsi Silvan			
	6	Oscar de la Rouvre		1700	Huguelet Caroline			
	7	Rebecca de Corday		1700	Krüsi Barbara			

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 07
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: XX
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: XX

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: XX Platz/placés: XX Trifecta: XX
Zweierwette in richtiger Reihenfolge/couplé ordre: XX

Bemerkungen der Rennleitung / *Remarques des commissaires*:

Kein Führung : 3 - Heat : 1 - Schärpe : 7
erschwerte Bedingungen
Bahn 6m ausgesteckt

Rennen wurde abgesagt aufgrund sehr schlechter Bahnverhältnisse auf Antrag der Rennleitung!

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 9.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

7. PREIS DER BLASTO AG

15h45

Flach – 1800m – Kategorie E – Fr. 10'000.-

Rennleitung/*commissaires*: Peter Berner, Urs Muntwyler, Jeanette Lienhard, Adrian Tomaschett
Boden/*terrain*: XX

Course annulée

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	C	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
	2	Secular Society		5	60.5	Bojko Jozef		
	4	Troppo Forte		8	60	Am.Wendel Claudia-2		
	5	Destino	OA	7	59.5	Zatloukal Milan		
	6	Future Security		1	56/57	Pietsch Alexander		
	7	Buddhist Monk		6	56	Bürgin Tim-2		
	8	Cullare	OA	4	55.5	Porcu Daniele		
NS	4	Mont Pelato	2	2	63	Placcis Olivier		
NS	3	Flash Dance	2	2	60	Burger Nadja-4		

OA = *oeillères australiennes* – O = *oeillères*

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 06
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: XX
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: XX

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: XX Platz/placés: XX Trifecta: XX
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: XX
Zweierwette Platz/couplés placés: XX

Bemerkungen der Rennleitung / *Remarques des commissaires*:

Kein Aufgalopp : 3,7 - Keine Parade : 3
erschwerte Bedingungen
Bahn 6m ausgesteckt
Nichtstart bewilligt durch RL: Mont Pelato und Flash Dance aufgrund erschwerter Bedingungen

Rennen wurde abgesagt aufgrund sehr schlechter Bahnverhältnisse auf Antrag der Rennleitung!

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:





St. Moritz, 16.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

1. GP PRESTIGE

12h45

Flach – 1600m – Kategorie D – Fr. 15'000.-

Rennleitung/*commissaires*: P. Berner, Th. Bossert, R. Matter, M. Pasler
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	C	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev. quoten Cotes év.
01.	6	Zarras		8	59	Pedroza Eduardo	1:43,3 Überlegen	6.00
02.	8	Mont Pelato	OA	2	57	Wulschleger Astrid-2	7 L	7.20
03.	4	Boccalino	O	10	60	Porcu Daniele	2 L	6.60
04.	5	Ciocco Sam		3	60	Am.Brüggemann Silke	1¾ L	11.30
05.	9	Unknown Villain		5	57	Bürgin Tim-2	1 L	9.10
06.	10	Exchange		7	55	Lheureux Clément-3	k.Kopf	10.40
07.	3	Sunndale		6	61	Plaçais Olivier	Weile	6.70
08.	7	Sheikh the Reins	O	9	59	Best André	Weile	4.70
09.	2	Ishikawa		1	62	Spanu Frédéric	Weile	13.60
10.	1	Ancient Greece		4	63	Bojko Jozef	¾ L	4.00

OA = œillères australiennes/Seitenblender – O = œillères/Scheuklappen

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 10
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: Scuderia del Clan
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: Schärer Philipp

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 6.00 Platz/placés: 1.30 / 1.80 / 1.80 Trifecta: 6-8-x = 87.20
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 6-8 = 34.30
Zweierwette Platz/couplés placés: 6-8 = 15.00 / 6-4 = 7.00 / 8-4 = 11.50

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Als letzter in der Startboxe : 4

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 16.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

2. GP DATA QUEST

13h15

Trab – 1700m – Intern - 4-15ans – TG 0-125'000/+25m:TG 65'000 – Fr. 15'000.-

Rennleitung/*commissaires*: R. Hofer, D. Roux
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	D	Dist.	Fahrer Driver	Zeit/Abst. Temps/écart	Km.Red. Réd.km	Ev. quoten Cotes év.
01.	8	Ramona Lap*		1700	Krüsi Barbara	2:38,3 Leicht	1:33,1	11.50
02.	5	Paganini*		1700	Fankhauser Evelyne	2½ L	1:33,4	6.80
03.	7	Terry Gahn		1700	Huguelet Caroline	Hals	1:33,4	2.60
04.	4	Paradiso Fox*		1725	Theiler Walter	5 L	1:32,6	3.70
05.	6	Shadow Fighter*		1700	Koller Armin	1 L	1:34,1	8.00
06.	9	Society Talk		1700	Scheidegger Manuela	Weile	1:35,4	27.60
07.	3	Quito du Glay		1725	Koller Claudia	8 L	1:34,9	11.70
08.	1	Pablo de Carless		1725	Kindler Laurence	9 L	1:36,0	21.60
09.	2	Magic Day		1725	Rother Christine	Weile	1:39,6	3.90

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 9
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: Krüsi Barbara
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: Krüsi Barbara

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 11.50 Platz/placés: 2.10 / 1.90 / 1.70 Trifecta: 8-5-7 = 272.30
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 8-7 = 10.90
Zweierwette Platz/couplés placés: 8-5 = 17.20 / 8-7 = 4.20

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Kein Führring : 3,4 - Keine Parade : 4 - Heat : 9 - Schärpe : 9
Delegierter ST: Tatjana Jaggy anstelle von Armin Koller
Protest: Walter Theiler gegen Caroline Huguelet wegen Behinderung im letzten Bogen.
Der Protest wurde akzeptiert. Nach Visionierung des Rennfilmes wurde keine Behinderung festgestellt.

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 16.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

3. CREDIT SUISSE GP VON SILVAPLANA

13h45

Skikjöring – 2700m – Fr. 15'000.-

Rennleitung/*commissaires*: D. Eichholzer, A. Staub, P. Berner
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	Fahrer Skieur	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
01.	2	Bergonzi	OA Casty Fadri	3 :10,3 überlegen	8.00
02.	6	Dreamspeed	Moro Franco	9 L	6.20
03.	8	Mombasa	Von Gunten Adrian	Weile	1.60
04.	3	Decorum	OA Joos Leta	1¼ L	7.10
05.	7	Weipert	Bottlang Erich	Weile	10.50
06.	4	Lemon Tree*	Von Ballmoos Yves	Weile	15.60
07.	5	Scipion Cateline (H)	OA Luminati Leo	Weile	17.40
08.	1	Little Merlin	Broger Jakob	Hals	23.90
09.	9	Birthday Guest	Holinger Valeria	9 L	6.30

OA = œillères australiennes/Seitenblender – O = œillères/Scheuklappen

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 9
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: Scuderia del Clan
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: Schäfer Philipp

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 8.00 Platz/placés: 1.60 / 1.50 / 1.40 Trifecta: 2-6-8 = 34.70
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 2-6 = 8.60
Zweierwette Platz/couplés placés: 2-6 = 7.30 / 2-8 = 1.50 / 6-8 = 2.70

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

RL-Skikjöring:

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 16.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

4. HH SHEIKH ZAYED BIN SULTAN AL NAHYAN

LISTED CUP

14h21

Flach – 1600m – Kategorie A – Fr. 42'000.-

Rennleitung/*commissaires*: P. Berner, Th. Bossert, R. Matter, M. Pasler
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	C	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
01.	2	Alibaba del Sol (AV)	OA	4	59	Porcu Daniele	1 :51,5 Sicher	2.90
02.	5	Phraseur Kossack (AV)	O	2	59	Hellyn Stephen	1 L	4.40
03.	3	Nil Ashal (AV)		6	59	Plaçais Olivier	1½ L	4.60
04.	4	Benben'BA (AV)	O	5	59	Lopez Miguel	Weile	7.00
05.	1	Gazel T (AV)	O	3	62	Pedroza Eduardo	5 L	2.60
06.	6	Vizir de Faust (AV)		1	59	Braem Glen	Weile	8.00

OA = œillères australiennes/Seitenblender – O = œillères/Scheuklappen

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 6
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: Landgoed Waterland
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: Van den Bos Karin

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 2.90 Platz/placés: 1.80 / 2.00 Trifecta: 2-5-X = 15.80
Zweierwette in richtiger Reihenfolge/couplé ordre: X2-5 = 10.70

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Als letzter in der Startboxe : 2 Alibaba del Sol
Aeusserste Startboxe: 2 Alibaba del Sol
Dopingkontrolle : Nr. 2 Alibaba del Sol

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 16.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

5. GP CHRISTOFFEL BAU TROPHY

14h54

Flach – 1900m – Kategorie B – Fr. 18'000.-

Rennleitung/commissaires: P. Berner, Th. Bossert, R. Matter, M. Pasler
Boden/terrain: Schnee

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	C	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
01.	5	Cap Sizun		2	57	Casanova Silvia-2	2 :04,0 überlegen	4.50
02.	7	Song of Victory	OA	1	56	Plaçais Olivier	Weile	5.20
03.	2	Syndic		8	60	Zwahlen Karin	7 L	13.90
04.	1	Nightdance Paolo		4	60	Spanu Frédéric	2 L	2.20
05.	6	Arizona Star		7	57	Porcu Daniele	¼ L	10.60
06.	8	Destino	OA	6	56	Pedroza Eduardo	3 L	5.40
07.	3	Star System		5	59	Bojko Jozef	Weile	11.70
08.	4	Le Big		3	58	Best André	10 L	7.80

OA = œillères australiennes/Seitenblender – O = œillères/Scheuklappen

Anzahl Starter/Nombre de partants: 8
Besitzer des Siegers/Propriétaire du gagnant: Hartmann P. + R.
Trainer des Siegers/Entraîneur du gagnant: Schärer Philipp

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 4.50 Platz/placés: 1.30 / 1.40 / 2.20 Trifecta: 5-7-X = 13.50
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 5-2 = 38.10
Zweierwette Platz/couplés placés: 5-7 = 5.80 / 5-2 = 9.50 / 7-2 = 9.50

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Äusserste Startboxe : 2

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 16.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

6. PROMI-SKIKJÖRING - PRESENTED BY BMW / CS 15h32

Skikjöring – Prominenten-Skikjöring – 1500m

Rennleitung/commissaires: N. Holinger, D. Eichholzer, A. Staub, P. Berner
Boden/terrain: XX

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	C	Reiter Jockey	Fahrer Skieur	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
01.	1	Buddhist Monk	3	Bürgin Tim	Cavigelli Mario	1:50,9 Überlegen	5.60
02.	6	Cullare	5	Casanova Silvia	Staub Silvio Martin	7 L	5.10
03.	3	Boscoforte	2	Am.Wendel Claudia	Marvulli Franco	3 L	2.10
04.	5	Bella Isa	1	Lheureux Clément	Gross Christian	Weile	3.50
Gef.	2	Tenor des Neiges (H)	6	Zwahlen Karin	Oertli Brigitte		3.10
NS	4	Schützenjunker	4	Porcu Daniele	Staub Silvio Martin		

OA = œillères australiennes/Seitenblender – O = œillères/Scheuklappen

Anzahl Starter/Nombre de partants: 5
Besitzer des Siegers/Propriétaire du gagnant: Stall Black Crow
Trainer des Siegers/Entraîneur du gagnant: Geissmann Dagmar

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 5.60 Platz/placés: 2.50 / 1.90 Trifecta: 1-6-3 = 19.60
Zweierwette in richtiger Reihenfolge/couplé ordre: 6-1 = 6.00

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Nichtstarter Vet.Z.: Schützenjunker
Fahrerwechsel: Nr. 6 Cullare Silvio Martin Staub anstelle von Evelyn Binsack (AZ)
Ex-Officio-Untersuchung: wegen dem Sturz von Nr. 2 Tenor des Neiges. Der Sturz erfolgte ohne Fremdeinwirkung. Das Pferd straukelte ausgangs letzter Bogen und stürzte.

RL-Skikjöring:

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 16.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

7. BMW GROSSER TRABERPREIS VON PONTRESINA 16h07

Trab – 1700m – Intern. – 4-15ans –TG 80'000 &+/-25m:GA10'000- Fr. 19'000.-

Rennleitung/*commissaires*: R. Hofer, D. Roux
Boden/*terrain*: Schnee

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	D	Dist.	Fahrer Driver	Zeit/Abst. Temps/écart	Km.Red. Réd.km	Ev.quoten Cotes év.
01.	2	Maître de la Piste		1700	Kindler Laurence	2:33,1 Leicht	1:30,1	4.40
02.	5	Oscar de la Rouvre		1700	Huguelet Caroline	3 L	1:30,4	6.00
03.	4	Passe Passe		1700	Krüsi Silvan	3½ L	1:30,8	5.50
04.	1	Nucléar		1700	Levesque Pierre/F	Weile	1:32,1	1.80
05.	3	Norisdor		1700	Weber Martin	¼ L	1:32,2	9.50
06.	6	Rebecca de Corday		1700	Krüsi Barbara	2 L	1:32,4	4.70

Anzahl Starter/*Nombre de partants*: 6
Besitzer des Siegers/*Propriétaire du gagnant*: Johner Jean-François
Trainer des Siegers/*Entraîneur du gagnant*: Johner Jean-François

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 4.40 Platz/placés: 2.00 / 3.40 Trifecta: X2-5-X = 43.80
Zweierwette in richtiger Reihenfolge/couplé ordre: X3-4 = 25.90

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Kein Führung : 1 - Schärpe : 6
Busse Starter : Fr. 100.- Martin Weber wegen Nichtbefolgen der Weisungen des Starters

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:





St. Moritz, 23.02.2014

Après le Grand Prix de St.Moritz, les commissaires ont pris la décision, en accord avec l'organisateur, d'annuler les deux dernières courses plates (C5 & C6). La course au trot attelé (C7), par contre, a été maintenue et s'est déroulée à l'heure prévue.

St. Moritz, 23.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

1. GP MOYGLARE STUD (NL)

12h49

Flach – 1300m – Kategorie B – Fr. 30'000.-

Rennleitung/commissaires: P. Berner, Th. Bossert, Ch. Gygax, J. Lienhard
Boden/terrain: Schnee

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	C	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
01.	2	König Concorde	OA	8	58	Minarik Filip	1 :20,8 leicht	5.10
02.	4	Boccalino	O	2	58	Porcu Daniele	2½ L	6.10
03.	1	Zarras		6	58	Casanova Silvia	1 L	1.90
04.	5	Le Big	OA	5	58	Best André	3½ L	8.40
05.	8	Sheikh the Reins		4	56	Havlin Robert	9 L	12.30
06.	7	R Woody		3	56	Bojko Jozef	k.Kopf	13.50
07.	3	The Art of Racing		7	58	Pietsch Alexander	Weile	4.90
Gef.	6	Ach was	OA	1	56	Vilmar Alexandra		11.60

OA = œillères australiennes/Seitenblender – O = œillères/Scheuklappen

Anzahl Starter/Nombre de partants: 8
Besitzer des Siegers/Propriétaire du gagnant: Fröhlich Wolfgang
Trainer des Siegers/Entraîneur du gagnant: Sprengel Christian

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 5.10 Platz/placés: 1.40 / 1.30 / 1.20 Trifecta: 2-4-1 = 43.50
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 2-4 = 78.60
Zweierwette Platz/couplés placés: 2-4 = 3.30 / 2-1 = 2.70 / 4-1 = 1.60

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Als letzter in der Startboxe : 4,6 - Äusserste Startboxe : 2
Ex-Officio-Untersuchung.: Wegen dem Sturz von Nr. 6, Ach was. Der Sturz erfolgte ohne Fremdeinwirkung. Das Pferd strauchelte und stürzte in der Zielgerade.
Startverlust Nr. 5 Le Big 3 Längen
Dopingkontrolle: König Concorde

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 23.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

2. H.H. SHEIKHA FATIMA BINT MUBARAK LADIES WORLD CHAMPIONSHIP (IFAHR)

13h31

Flach – 1600m – Kategorie F – Fr. 36'000.-

Rennleitung/commissaires: P. Berner, Th. Bossert, Ch. Gygax, J. Lienhard

Boden/terrain: Schnee

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	C	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev. quoten Cotes év.
01.	1	Phraseur Kossack (AV)	O	7	59	Prod'Homme Pauline	1 :55,2 Sicher	2.80
02.	4	Winston Rocket (AV)		2	59	Alexander Lucy	1 L	3.90
03.	2	Nil Ashal (AV)		4	59	De Geer Fabienna	Weile	3.70
04.	8	Zeta (AV)	OA	9	57.5	Van den Troost Anna	5 L	9.70
05.	5	Meduz (AV)		8	59	Carberry Megan	6 L	8.60
06.	3	Benben'BA (AV)	O	6	59	Slot Sara	¼ L	4.90
07.	9	Rosso Antico (AV)		1	57	Casanova Silvia	Weile	7.00
NS	6	Rahy (AV)	⊖	5	59	Szabla Magdalena		
NS	7	Amirador (AV)		3	59	Hofer Tamara		

OA = œillères australiennes/Seitenblender – O = œillères/Scheuklappen

Anzahl Starter/Nombre de partants: 7
Besitzer des Siegers/Propriétaire du gagnant: Otermans H.G.A. / NL
Trainer des Siegers/Entraîneur du gagnant: Klomp D. Chr.

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 2.80 Platz/placés: 1.30 / 1.30 / 1.30 Trifecta: 1-4-2 = 40.70
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 1-4 = 4.10 / 1-R = 2.80
Zweierwette Platz/couplés placés: 1-4 = 3.20 / 1-2 = 2.00 / 4-2 = 2.00

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Erschwerte Bedingungen
Scheuklappen/Oeillères: Benben'BA, Rahy
Nichtstarter mit Gebühr.: Amirador
Nichtstarter Vet.Z.: Rahy
Dopingkontrolle: Phraseur Kossack

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 23.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

3. GRAND PRIX CREDIT SUISSE

13h42

Skikjöring – 2700m – Fr. 15'000.-

Rennleitung/commissaires: D. Eichholzer, A. Staub, P. Berner

Boden/terrain: Schnee

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	Fahrer Skieur	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev. quoten Cotes év.
01.	7	Bergonzi	OA	Casty Fadri	2:41,1 Kampf	2.70
02.	3	Mombasa		Von Gunten Adrian	Hals	1.50
03.	9	Dreamspeed		Moro Franco	Hals	8.20
04.	10	Lemon Tree*		Von Ballmoos Yves	Weile	13.80
05.	5	Decorum	OA	Joos Leta	½ L	10.80
06.	2	Scipion Cateline (H)		Luminati Leo	Weile	27.30
07.	8	Birthday Guest		Holinger Valeria	5 L	45.40
08.	4	Boscoforte	OA	Hebeisen Christian	Weile	37.30
NS	4	Weipert		Bottlang Erich		
NS	6	Little Merlin		Breger Jakob		

OA = œillères australiennes/Seitenblender – O = œillères/Scheuklappen

Anzahl Starter/Nombre de partants: 8
Besitzer des Siegers/Propriétaire du gagnant: Scuderia del Clan
Trainer des Siegers/Entraîneur du gagnant: Schärer Philipp

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 2.60 Platz/placés: 1.10 / 1.10 / 1.10 Trifecta: 7-3-9 = 11.20
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 7-3 = 2.20 / 7-R = 2.20
Zweierwette Platz/couplés placés: 7-3 = 1.10 / 7-9 = 1.50 / 3-9 = 2.20

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Erschwerte Bedingungen
Scheuklappen/Oeillères: Decorum
Nichtstarter erschw. Bedingungen.: Weipert, Little Merlin

Präsident Skikjöring :

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 23.2.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

4. GÜBELIN 75. GROSSER PREIS VON ST. MORITZ 14h23

Flach – 2000m – Grad II – Kategorie A – Fr. 150'150.-

Rennleitung/commissaires: P. Berner, Th. Bossert, Ch. Gygax, J. Lienhard
Boden/terrain: Schnee

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	C	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
01.	7	Future Security		14	56/56.5	Pietsch Alexander	2 :10,9 Überlegen	24.10
02.	1	Winterwind	O	12	59	Minarik Filip	Weile	3.90
03.	13	African Art	OA	3	56	Porcu Daniele	6 L	8.40
04.	5	Syndic		15	57	Zatloukal Milan	3 L	11.60
05.	12	Andreas		10	56	Helfenbein Andreas	4 L	4.50
06.	11	Fundão*	OA	9	56	Forest Mickaël	1¼ L	29.20
07.	9	Ancient Greece	OA	4	56	Havlin Robert	¼ L	21.80
Agh	2	Star System		6	58.5	Bojko Jozef		30.90
Agh	10	Aruaru		8	56	Lemaître Aurélien		16.20
rtl	3	Cap Sizun		11	57	Casanova Silvia		4.20
NS	6	Nostro Amico	z	7	57	Prod'Homme Pauline		
NS	45	Destino	OA	4	55.5	Best André		
NS	4	Sano di Pietro	z	7	57	Spanu Frédéric		
NS	8	Shisun	z	6	56	Plaçais Olivier		
NS	44	Croi an Or	z	6	56	Lordan Wayne		

OA = œillères australiennes/Seitenblender – O = œillères/Scheuklappen

Anzahl Starter/Nombre de partants: 11
Besitzer des Siegers/Propriétaire du gagnant: M-B-A Racing / GER
Trainer des Siegers/Entraîneur du gagnant: von der Recke Christian

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 19.10 Platz/placés: 3.30 / 1.60 / 1.50 Trifecta: 7-1-X = 85.50
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 7-1 = 271.50
Zweierwette Platz/couplés placés: 7-1 = 4.90 / 7-13 = 21.30 / 1-13 = 3.20

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Erschwerte Bedingungen
Keine Parade : 1,11 - Äusserste Startboxe : 5
Reiterwechsel: Nr. 5 Syndic, Zatloukal Milan anstelle von Henderson Thomas
Nr. 6 Nostro Amico, Prod'Homme Pauline anstelle von Sorrentino Luca (mit A.Z)
Nichtstarter erschw. Bedingungen.: Shisun, Croi an Or, Sano di Pietro
Nichtstart verfügt/bewilligt durch RL: Destino (hat sich in der Startboxe verletzt), Nostro Amico (startschwierig, ging nicht in die Boxe)
Dopingkontrolle: Future Security
Ex-Officio-Untersuchung.: Wegen dem Sturz von Nr. 3, Cap Sizun beim Start. Der Sturz erfolgte ohne Fremdeinwirkung.

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 23.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

5. GP DE SEDE

14h45

Flach – 1600m – Kategorie C – Fr. 15'000.-

Rennleitung/commissaires: P. Berner, Th. Bossert, Ch. Gygax, J. Lienhard
Boden/terrain: Schnee

Course annulée

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	C	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
	1	Song of Victory	OA	6	61	Plaçais Olivier		
	2	Ishikawa		2	61	Havlin Robert		
	3	Oscan		4	59	Pietsch Alexander		
	4	Ciocco Sam		7	56/57	Am.Brüggemann Silke		
	7	Burning Blaze	O	5	55.5	Spencer Jamie		
NS	5	Exchange	z	4	55	Lheureux Clément 3		
NS	6	Unknown Villain	z	5	55	Bürgin Tim 2		

OA = œillères australiennes/Seitenblender – O = œillères/Scheuklappen

Anzahl Starter/Nombre de partants: XX
Besitzer des Siegers/Propriétaire du gagnant: XX
Trainer des Siegers/Entraîneur du gagnant: XX

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: XX Platz/placés: XX Trifecta: XX
Zweierwette in richtiger Reihenfolge/couplé ordre: XX

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Erschwerte Bedingungen
Nichtstarter erschw. Bedingungen.: Exchange, Unknown Villain
Gewichtsänderung: Burning Blaze (0.5 kg) zL Reiter (Fr.15.00 J. Spencer)

ANNULLIERT

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 23.02.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

6. PREIS DER RENNBAHN BERLIN-HOPPEGARTEN 15h20

Flach – 1900m – Kategorie E – Fr. 10'000.-

Rennleitung/commissaires: P. Berner, Th. Bossert, Ch. Gyax, J. Lienhard
Boden/terrain: Schnee

Course annulée

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	O	C	Gew. Poids	Reiter Jockey	Zeit/Abst. Temps/écart	Ev.quoten Cotes év.
	1	Arizona Star		1	67	Porcu Daniele		
NS	2	Mont Pelato		2	62	Wulschleger Astrid-2		
	3	Secular Society		3	61	Havlin Robert		
	5	Troppo Forte	OA	8	60	Am.Wendel Claudia-2		
	6	Secret Edge		6	60	Minarik Filip		
	7	Parigino		7	59	Pietsch Alexander		
	8	Buddhist Monk		10	56	Bürgin Tim-2		
	9	Cullare	OA	5	55.5	Best André		
	10	Raneb		4	54	Casanova Silvia-2		
NS	4	Flash Dance		9	60	Burger Nadja-4		

OA = œillères australiennes/Seitenblender – O = œillères/Scheuklappen

Anzahl Starter/Nombre de partants: XX
Besitzer des Siegers/Propriétaire du gagnant: XX
Trainer des Siegers/Entraîneur du gagnant: XX

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: XX Platz/placés: XX Trifecta: XX
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: XX
Zweierwette Platz/couplés placés: XX

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Erschwerte Bedingungen
Kein Führring : 4 – Kein Aufgalopp: 4, 8 - Keine Parade : 4
Nichtstarter erschw. Bedingungen.: Flash Dance

ANNULLIERT

RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

St. Moritz, 23.2.2014

Endgültiges Rennergebnis *Résultat définitif*

7. GRAND PRIX BMW – Snow Trotting Championship 15h58

1. CNT – Gruppe III

Trab – 1800m – Intern. – 4-15ans - +25m: 100'000/+50m: 500'000 - Fr. 40'000.-

Rennleitung/commissaires: R. Hofer, D. Roux
Boden/terrain: Schnee

Rang	Nr N°	Pferd Cheval	D	Dist.	Fahrer Driver	Zeit/Abst. Temps/écart	Km.Red. Réd.km	Ev.quoten Cotes év.
01.	12	Terry Gahn		1900	Huguelet Caroline	T.N.C. Überlegen	R.n.e.	9.90
02.	9	Paradiso Fox*		1900	Theiler Walter	Weile	R.n.e.	7.80
03.	1	Maître de la Piste		1925	Kindler Laurence	Weile	R.n.e.	2.50
04.	11	Ramona Lap*		1900	Verbeeck Jos/B	Weile	R.n.e.	4.90
05.	2	Quatuor du Martza*		1925	Pujol Renaud	4 L	R.n.e.	12.90
06.	7	Rebecca de Corday		1900	Krüsi Barbara	3½ L	R.n.e.	18.40
07.	8	Quito du Glay		1900	Koller Claudia	2½ L	R.n.e.	15.30
08.	6	Oscar de la Rouvre		1925	Hardy Sébastien/F	1 L	R.n.e.	15.60
09.	10	Retbutler		1900	Vignoni Joey	Weile	R.n.e.	23.90
10.	5	Passe Passe		1925	Krüsi Silvan	Weile	R.n.e.	13.30
11.	4	Patchino		1925	Fankhauser Evelyne	Weile	R.n.e.	8.40
NS	3	Norisdor		1925	Weber Martin			9.00

Anzahl Starter/Nombre de partants: 11
Besitzer des Siegers/Propriétaire du gagnant: Huguelet Caroline
Trainer des Siegers/Entraîneur du gagnant: Huguelet Caroline

Totalisator/Pari mutuel hippodrome:

Sieg/gagnant: 9.10 Platz/placés: 2.10 / 1.90 / 1.40 Trifecta: 12-9-1 = 263.50
Zweierwette Sieg/couplé gagnant: 12-9 = 24.10
Zweierwette Platz/couplés placés: 12-9 = 17.80 / 12-1 = 3.30 / 9-1 = 17.80

Bemerkungen der Rennleitung / Remarques des commissaires:

Erschwerte Bedingungen
Kein Führring : 2,8,9 - Keine Parade : 9 - Heat : 2 - Schärpe : 7, 10, 11, 12
Startdistanz : 1800 Meter (anstelle 1900) aufgrund Pistenverhältnissen
Nichtstarter : Norisdor
Dopingkontrolle : Terry Gahn

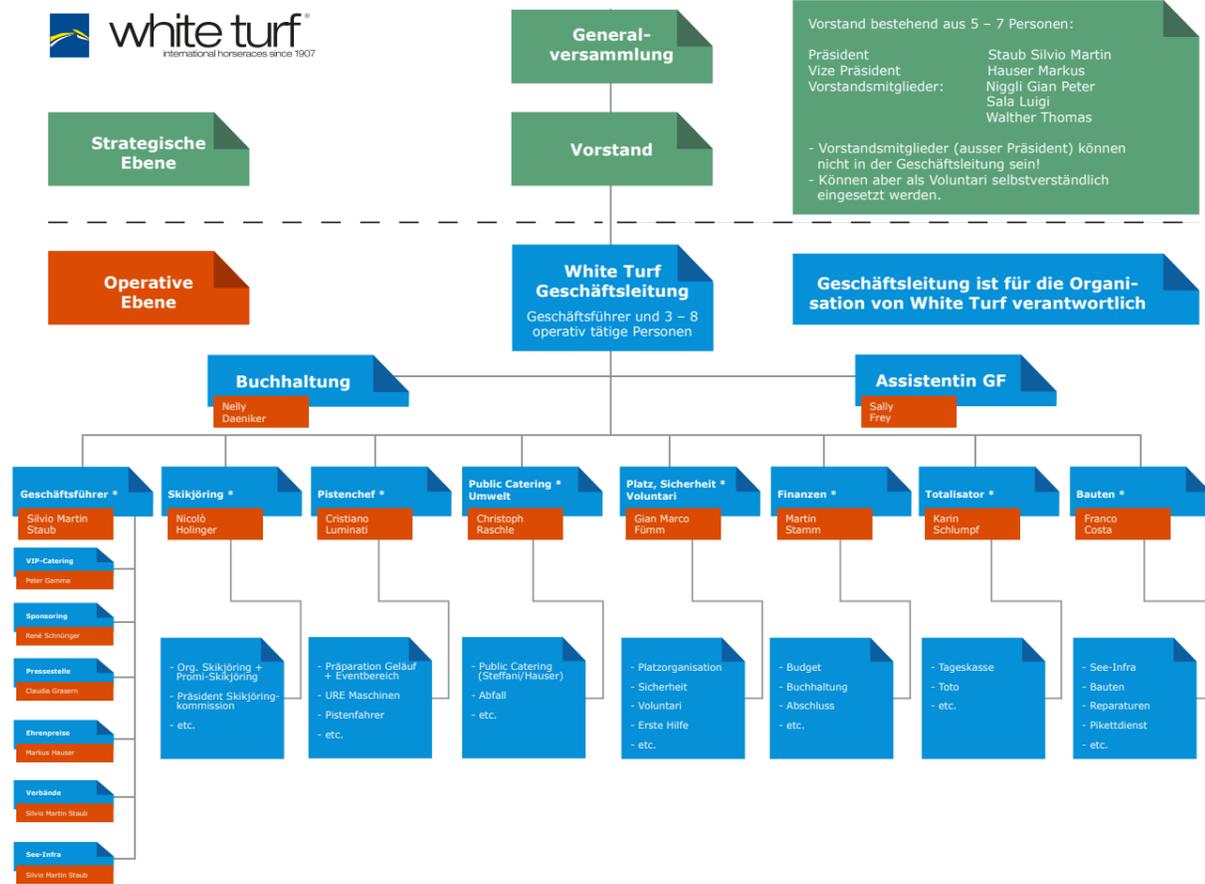
RL-Präsident: Chefrichter: RL-Sekretärin:

Die Sieger im Gübelin Grosser Preis von St. Moritz

2014	Future Security	5 W	M-B-A Racing	Pietsch Alexander	Chr. Freiherr von der Recke	2000 m	2:10,9
2013	Russian Tango	6 H	Stall Darboven/GER	Bojko Jozef	Wöhler Andreas	2000 m	2:13,7
2012	Africa Art	6 W	Aregger Peter	Di Fède Freddy	Schärer Philipp	2000 m	2:13,8
2011	Winterwind	6 H	Gräff Markus	Bocskai Georg	Bocskai Carmen	2000 m	2:09,3
2010	Rolling Home	6 H	Green Forest Stable/GER	Pedroza Eduardo	Wöhler Andreas	2000 m	2:10,6
2009	Song of Victory	5 W	Appapays Racing Club	Lopez Miguel	Miro Weiss	2000 m	2:20,3
2008	First Time	5 St	Stall SVH	Castanheira Toni	Suter Karin	2000 m	2:07,3
2007	Quiron	6 W	Anton & Vreni Kräuliger	Torsten Mundry	Carmen Bocskai	2000 m	2:14,65
2006	Ianina	6 St	Erwin Peter Haep	Daniele Porcu	Ralf Rohne	2000 m	2:13,4
2005	Armand	4 H	Friederike Leisten	William Mongil	Peter Schiergen	2000 m	2:06,6
2004	Termac	9 H	Gestüt Güthler Hof	William Mongil	Elfi Schnakenberg	2000 m	2:12,7
2003	Bressbee	5 W	That's Racing Partners	Robert Winston	James W. Unett	2000 m	2:14,5
2002	Zatoof	5 H	Stall Capricorn	Peter Braem	Erika Mäder	2000 m	2:14,8
2001	Sixtino	4 H	Gestüt Röttgen	Lennard Hammer-Hansen	Hans Albert Blume	2000 m	2:16,2
2000	All Blade	6 W	Stall Weissenstein	Andrasch Starke	Urs Suter	2000 m	2:20,1
1999	Azuerro	5 H	Hornoldendorf	Terence Hellier	Hans Albert Blume	2000 m	2:11,4
1998	Vision of Spirit	4 H	Fritz Bärtschi	Torsten Mundry	Urs Suter	2000 m	2:08,7
1997	Diamond Pro	6 H	Jacques Lamote	Kevin Marks	Andreas Löwe	2000 m	2:11,0
1996	Galtee	4 H	Alexander Pereira	Peter Schiergen	Uwe Stoltefuss	2000 m	2:12,3
1995	Treasure Bill	6 W	Richard Weiss	Am. Séverine Bottani	Miro Weiss	2000 m	2:17,8
1994	Habanero	4 H	Marcello Randelli	Jean-Michel Breux	Jean de Roualle	2000 m	2:14,0
1993	Mykonos	9 H	Paul Zöllig	Am. René Kaderli	Eva Woop	2000 m	2:18,4
1992	Ryan's Gift	6 H	Kentaurus Farm	Albert Klimscha	Therese Klimscha	2000 m	2:17,1
1991	Last Midnight	4 W	Stall Schilthof	Am. Sandra Bühler	Anton Vogel	2000 m	2:11,5
1990	Grand Tour	6 H	Stall Schilthof	Am. Sandra Bühler	Anton Vogel	2000 m	2:06,6
1989	Mykonos	5 H	Paul Zöllig	Am. Brigitte Renk	Hans Woop	2000 m	2:10,2
1988	Kyros	6 H	Wally & Hans Clavadetscher	Gerhard Huber	Hans Woop	800 m	0:48,5
1987	Friedensstifter	4 H	Hans-Jürg Angst	Peter Schade	Wolfgang Scheuring	2000 m	2:25,5
1986	Mourski	4 H	Peter Baumgartner	Am. Meret Döblin	Hans Woop	2000 m	2:30,5
1985	Sectori	6 H	Daniela & Arnold Furter	Am. Urs Suter	Hans Woop	2000 m	2:08,8
1984	Sectori	5 H	Daniela & Arnold Furter	Am. René Stadelmann	Hans Woop	2000 m	2:21,8
1983	Multo Rapido	5 H	Theo & Hansi Habermacher	Am. Fränzi Wirz	Fritz Rindlisbacher	2000 m	2:18,0
1982	King for a Day	7 H	Oskar Kuhn	Am. René Stadelmann	Hans Woop	2000 m	2:22,2
1981	King for a Day	6 H	Oskar Kuhn	Ralf Suerland	Hans Woop	2000 m	2:10,6
1980	Clan	8 H	Stall Balmoral	David Wildman	Johannes Voser	2000 m	2:09,6



organigramm







Jahresbericht Finanzen

Das finanzielle Ergebnis 2013/14 des Rennvereins St. Moritz ist stark geprägt von den aussergewöhnlichen klimatischen Bedingungen im vergangenen Winter. Die vielen Schneemassen führten insbesondere bei der Infrastruktur zu massiven Mehrkosten, welche ein negatives Vereinsergebnis zur Folge hatte. In Anbetracht der schwierigen Bedingungen sind das erzielte Ergebnis und die Entwicklung in der finanziellen Führung des Vereins als erfreulich zu bezeichnen.

Auf der Ertragsseite wurden die angestrebten Ziele trotz einzelner Rennabsagen am 1. und am 3. Rennsonntag und sehr schlechten Wetterbedingungen am 2. Rennsonntag übertriften. Insbesondere im Bereich Sponsoring, Hospitality/VIP und Public Area stieg der Ertrag gegenüber dem Vorjahr deutlich an. Bei der Aufwandseite wurden die Bestrebungen um Kostensenkungen in vielen Bereichen umgesetzt, dennoch genügten diese Bemühungen nicht die angesprochenen massiven Mehrkosten zu kompensieren. Der Infrastrukturaufwand viel im aktuellen Vereinsjahr mit **CHF 1'073'043.99** deutlich höher aus als im Vorjahr (CHF 830'345.23) und als budgetiert (CHF 905'550). Der Mehraufwand ist in erster Linie auf die zusätzliche Rechnung der See-Infra AG über CHF 171'058.75 für Mehraufwendungen zurückzuführen. Davon sind rund CHF 160'000 den massiven Schneemassen zuzuschreiben. Die ergriffenen Massnahmen welche zu den Mehrkosten geführt haben waren zur Durchführung der Pferderennen zwingend notwendig und erfolgten in gegenseitiger Absprache. Gesamthaft steht einem operativen Ertrag von **CHF 2'940'696.47** ein operativer Aufwand von **CHF 3'037'995.69** gegenüber. Daraus resultiert ein operatives Ergebnis von **CHF - 97'299.22**. Ausserordentlicher bzw. periodenfremder Erfolg, Finanzerfolg, sowie Abschreibungen bzw. Rückstellungen und die Mitgliederbeiträge werden in der Erfolgsrechnung separat vom operativen Ergebnis ausgewiesen. Aufgrund sehr hohen periodenfremden Aufwendungen resultiert gesamthaft ein Jahresverlust von **CHF 115'946.66**. Mit diesem Jahresverlust weist der Verein in der Bilanz per 30.06.2014 eine Überschuldung von CHF 114'451.62 aus. Dabei steht dem Vereinsvermögen von CHF 303'145.31 Verbindlichkeiten in der Höhe von CHF 417'596.93 gegenüber.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass ohne die angesprochenen Mehraufwendungen aufgrund aussergewöhnlichen klimatischen Bedingungen von rund CHF 160'000, ein positives operatives Ergebnis von rund CHF 63'000 erzielt worden wäre. Unter Berücksichtigung der Rennabsagen am 1. und am 3. Rennsonntag und dem schlechten Wetter am 2. Rennsonntag, kann das Vereinsjahr 2013/14 aus finanzieller Sicht deshalb als erfreulich bezeichnet werden.

Bilanz

	30.06.2014 CHF	30.06.2013 CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	180'570.17	53'064.62
Forderungen aus Lieferung/Leistung	33'856.46	71'507.70
Forderungen ggü staatlichen Stellen	18'716.68	-
Übrige Forderungen	-	4'892.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	-
	233'143.31	129'465.27
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	2.00	2.00
Mobile Sachanlagen	70'000.00	75'000.00
Durchlaufskonten	-	-
	70'002.00	75'002.00
TOTAL AKTIVEN	303'145.31	204'467.27
PASSIVEN		
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	179'148.07	75'843.61
Verbindlichkeiten ggü Staatlichen Stellen	-	64'488.61
Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	4'206.01	36'690.01
Passive Rechnungsabgrenzungen	229'242.85	20'950.00
	412'596.93	197'972.23
Fremdkapital langfristig		
Rückstellungen Langfristig	5'000.00	5'000.00
	5'000.00	5'000.00
Total Fremdkapital	417'596.93	202'972.23
Vereinskapital		
Vereinskapital		
Jahresgewinn/-verlust	-115'946.66	-
Vereinskapital	1'495.04	1'495.04
	-114'451.62	1'495.04
Total Vereinskapital	-114'451.62	1'495.04
TOTAL PASSIVEN	303'145.31	204'467.27

Erfolgsrechnung

	2013/14 CHF	2012/13 CHF
Ertrag White Turf		
Nennelder	108'379.90	118'375.00
Sponsoren	1'841'966.35	1'776'913.31
Hostility VIP	331'005.89	255'193.87
Public Area	576'066.98	548'018.51
Übrige Einnahmen	83'277.35	11'415.77
	2'940'696.47	2'709'916.46
Aufwand White Turf		
Infrastruktur	-1'073'043.99	-830'345.23
Hospitality VIP	-274'224.80	-251'759.53
Public Area	-118'104.95	-103'661.31
Rennorganisation & Preise	-429'013.80	-522'833.10
Sekretariat/Management	-195'559.35	-225'362.44
Sponsoring	-185'228.70	-167'996.35
Voluntari, Sicherheit & Verbände	-354'040.10	-232'863.92
Presse & Media	-119'797.65	-112'083.54
Sachversicherungen, Gebühren und Abgaben	-25'936.10	-45'897.35
Werbeaufwand und Drucksachen	-152'648.91	-108'867.71
Übriger Betriebsaufwand	-110'397.34	-116'238.50
	-3'037'995.69	-2'717'908.98
Operatives Ergebnis	-97'299.22	-7'992.52
Finanzerfolg		
Finanzaufwand	-1'695.79	-208.31
Finanzertrag	192.43	-
	-1'503.36	-208.31
Abschreibungen und Rückstellungen		
Abschreibungen	-5'000.00	-6'249.00
	-5'000.00	-6'249.00
Ausserordentlicher/periodenfremder Erfolg		
Ausserordentlicher/periodenfremder Ertrag	29'077.15	74'999.00
Ausserordentlicher/periodenfremder Aufwand	-64'345.23	-14'757.49
	-35'268.08	60'241.51
Mitgliederbeiträge		
Mitgliederbeiträge	22'720.00	20'000.00
	22'720.00	20'000.00
Steuern		
Steuern	404.00	-
	404.00	-
Jahresgewinn (-verlust)	-115'946.66	65'791.68



Schlusswort

Bemühungen, die sich über ein ganzes Vereinsjahr hinziehen und dann innert kürzester Frist durch Einflüsse der Natur vernichtet werden, sind bitter und schwer zu verstehen.

Der Event hat trotzdem stattgefunden und gefallen, obwohl die Hauptprotagonisten dieses Jahr zum grossen Teil notgedrungener Weise im Stall bleiben mussten.

Für mich als Präsident und CEO der Internationalen Pferderennen von St. Moritz war es eine weitere Bewährungsprobe einer bislang sehr interessanten und mit viel Herzblut geführten Tätigkeit.

Es ist relativ einfach bei optimalen Abläufen vorne zu stehen und das Schiff auf Kurs zu halten, befindet man sich jedoch unverhofft in einem Sturm wo Mannschaft, Ladung und Erfolg einer Mission zu missglücken drohen, ist Vertrauen in Wissen und Können seiner Crew notwendig. Das Team bestehend aus Voluntaris, Geschäftsleitung, Mandatsnehmern und Vorstand, hat sich in diesem Vereinsjahr überaus bewährt und ist weiter zusammengerückt. Ihnen gilt mein grösster Dank.

Mein Dank gilt aber insbesondere auch den Hauptsponsoren Credit Suisse und BMW (Schweiz) AG, den Co-Sponsoren sowie den heimischen und auswärtigen Unternehmen, die den Motor unseres White Turfs bilden.

Der Gemeinde St. Moritz mit ihrem Präsidenten, dem Vorstand, den Bürgern und den Einwohnern möchte ich ein grosses „grazcha fich“ aussprechen und ihnen das Versprechen für den grösstmöglichen Einsatz im Hinblick auf ein unvergessliches White Turf 2015 geben.

Herzlichst Ihr

Silvio Martin Staub
Präsident & CEO

CREDIT SUISSE 

